

Bericht zur CD-Sitzung vom 9. August 2023

Anwesend: Dielissen Henri, Gonderinger Camille, Greis Ralf, André Hartmann, Linster Jean-Marie Moulin Philippe, Regener Gilles, Senninger René, Sahr Romain
Sowie: Patrick Massen

- 5.1. Der Bericht der letzten Sitzung des CD vom 5. Juli 2023 wurde über E-Mail Austausch begutachtet und nach Vornahme einiger Verbesserungen angenommen und für die Veröffentlichung im BIO (siehe BIO vom 21.7.2023) freigegeben.
- 5.2. Der Comité Directeur ernennt Camille Gonderinger zum Sekretär der LZK (Lizenzierungskommission – bisher Commission d’Affiliation).
- 5.3. Die FLTT wird vom 17. bis 20. April 2024 (Woche unmittelbar nach dem Ende der Osterferien in den Schulen) ein Turnier der Serie WTT Youth Contender in der COQUE organisieren. Letzte Formalitäten bezüglich der definitiven Genehmigung dieses Turniers und der Aufnahme in den ITTF-Kalender stehen kurz vor dem Abschluss.

Erste Anträge für Subsidien werden demnächst bei den Institutionen gestellt.

Die Organisation des WTT Youth Contender Luxembourg wird bei der Gelegenheit der Informations-Versammlung am 18. September in der COQUE den Vereinsvertretern vorgestellt.

- 5.4. Wegen der Organisation des WTT Youth Contenders in der COQUE zeigt sich die Direktion derzeit bezüglich der zusätzlichen Organisation der traditionellen Internationalen Jugendmeisterschaften eher abweisend. Gesucht wird nach Alternativen für einen Austragungsort, der sowohl in Bezug auf die Hallenkapazität als auch die Möglichkeiten der (finanziell günstigen) Unterbringung in akzeptabler Entfernung den notwendigen Voraussetzungen für eine solche Organisation entspricht. Auch bezüglich des am besten geeigneten Datums besteht noch keine Klarheit.
- 5.5. Der CD nimmt den Beschluss des Schlichtungsrats zur Kenntnis, der dem DT Mondorf eine Sondergenehmigung erteilt zur Abweichung von den Bedingungen, die von Art. 5.3.351.1. für die Aufstellung einer Mannschaft festgelegt sind. (siehe den Bericht des Schlichtungsrats im BIO 30/2023, S.7.)

- 5.6. Der CD wird dem nächsten Kongress auf Empfehlung des Schlichtungsrats einen Zusatz zu der Bestimmung unter c) von Art. 5.3.351.1 der RGLM vorlegen, gemäß dem der CD – bei eindeutiger Sachlage – die Vollmacht erhalten sollte, die nunmehr zweimal erteilte Ausnahmegenehmigung direkt – d.h. ohne Intervention des Schlichtungsrats erteilen zu können.
- 5.7. Berichtet wird über die Informationsversammlung des Sportministeriums am 24. Juli 2023 betr. die neue Gesetzgebung zum congé sportif. Der CD nimmt zur Kenntnis, dass die neue Gesetzgebung ein congé pour gestion administrative vorsieht, dessen Volumen sich für unseren Verband auf 10 Tage bezieht. Der CD wird sich demnächst mit der Frage befassen, nach welchen Modalitäten dieser der FLTT zustehende congé beansprucht werden kann. Dabei sollte auch analysiert werden, welche weiteren Perspektiven sich eröffnen für die Entlastung von Bénévoles bei der Mitarbeit im Verband und bei der Organisation von internationalen Veranstaltungen.

Zudem sieht die Gesetzgebung auch Möglichkeiten für die Gewährung von congé sportif für Einsätze bei Vereinen und der Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen vor.

- 5.8. Der CD nimmt zur Kenntnis, dass der Trophée National, der vom Sportministerium an die Landesmeister in den unterschiedlichen Sportarten sowohl im Damen- als auch im Herrenbereich (individuell und für Mannschaften) seit vielen Jahren vergeben wurde, nicht mehr vom Sportministerium gestellt und abgeschafft wird.
- 5.9. Henri Dielissen und Romain Sahr vertreten die FLTT bei der Vorstellung des Institut National de l' Activité Physique et des Sports (INAPS) am 25. September 2023 (18 Uhr) in der COQUE. Die INAPS wird die ENEPS ersetzen.
- 5.10. Die alljährliche Informationssitzung für die Vereine zum Beginn einer Saison findet am 18. September 2023 um 18:30 Uhr im Amphitheater der Coque statt. Bei dieser Gelegenheit wird der Annuaire verteilt. Die Tagesordnung wird in der nächsten CD-Sitzung festgelegt.
- 5.11. Das Ergebnis der Verlosung der Gewinner von Gutscheinen der Firma Voyages Emile Weber unter den freiwilligen Helfer*innen bei den Organisationen der FLTT liegt vor und wird im BIO veröffentlicht. (siehe BIO 30/2023 vom 11.8.2023, S. 19 + 20) Der CD beschließt diese Verlosung alle 2 Jahre vorzunehmen, sodass für die Verlosung mehr Kandidat*innen als potenzielle Gewinner in Frage kommen. Grundlage für die Verlosung war das entsprechende Reglement. Der CD bedankt sich noch einmal bei allen Freiwilligen, auch denen, die nicht zu den Gewinnern zählen. Ohne deren Unterstützung wäre die Durchführung unserer Veranstaltungen nicht möglich.
- 5.12. Die FLTT wird sich angesichts des damit verbundenen hohen Arbeitsaufwands leider nicht an einer Umfrage „sur l'égalité Femmes/hommes dans le sport luxembourgeois“ beteiligen können.
- 5.13. Die neue Version des IR 15 (Organisation und Durchführung eines Einzelturniers) wird angenommen und im BIO veröffentlicht.

- 5.14. Die Berichterstattung über die Spiele in der Audi League wird auch in der Saison 2023/2024 fortgesetzt. Ademir Balaban übernimmt weiterhin diese Aufgabe.
- 5.15. Die Einstufung neu gemeldeter ausländischer Spieler*innen wird vorgenommen.
- 5.16. Die neue FLTT-Rangliste wird angenommen.
- 5.17. Auf Anfrage des DT Diddeleng erhält Capucine Magnien die Berechtigung zur Teilnahme an den Jugend-Mannschaftsmeisterschaften (Cadets-Jeunes).
- 5.18. Ralf Greis stellt die Problematik dar, die sich auf Grund der Beschlüsse des Reglemente-Kongresses insbesondere in Bezug auf die Zahl der Spieler*innen mit dem Klassement A3 ergibt. Entgegen der Zielsetzung einer Reduzierung der Zahl an A 3-Spieler*innen wird dieselbe durch die Beschlüsse sogar noch weiter erhöht. Ralf Greis stellt Möglichkeiten zur Lösung dieses Problems vor, die von der CT ins Auge gefasst werden.
- 5.19. Nach Kontakten mit den Zuständigen für den Summer-Cup in Deutschland ergibt sich, dass eine Integration in deutsche Turniere nicht möglich ist.
- 5.20. Die FLTT entsendet keinen Delegierten zum ITTF-Summit, der vom 22. bis 24. August 2023 in Bangkok (Thailand) stattfindet.

- 5.21. Heinz Thews berichtet über den sportlichen Verlauf der Jugendeuropameisterschaften und das Abschneiden der Luxemburger.

Die Junioren belegten mit einer Bilanz von 5 Mannschaftserfolgen bei 2 Niederlagen Platz 29 unter 39 Mannschaften.

Als bestmögliche Platzierung verblieb nach den Niederlagen in der 1. Runde gegen Griechenland (1-3) und Bosnien-Herzegowina (2-3) bei einem Erfolg gegen Litauen (3-2) nur noch Platz 29, den die Mannschaft dank 4 Erfolgen in den Spielen um Platz 29-39 (darunter ein bemerkenswerter 3-0 Sieg gegen Norwegen) schließlich auch belegen konnte. Ihre Gegner aus der Gruppe landeten derweil auf Rang 21 (Griechenland) und Rang 23 (Bosnien-Herzegowina).

Die Juniorinnen belegten in der 1. Runde in ihrer Gruppe Rang 2 bei zwei Erfolgen gegen Kosovo (3-1) und Israel (3-0) sowie einer Niederlage gegen Bosnien-Herzegowina (2-3). Sie verpassten damit das Qualifikations-Spiel für einen Platz unter den besten 16. Nach einem Erfolg gegen Azerbaidjan (3-1) bei Niederlagen gegen Österreich (1-3) und Schweden (2-3) belegten die Juniorinnen bei einer Bilanz von 3 Mannschaftserfolgen und 3 Niederlagen Platz 25 und ließen 11 Mannschaften hinter sich.

Im Vergleich zur Setzung (26) verbesserte sich die Cadets-Mannschaft in der Schlusstabelle auf Rang 23. Neben 2 deutlichen Erfolgen gegen Malta und Island (jeweils 3-0) gab es in der 1. Runde eine Niederlage gegen Montenegro, eine Mannschaft, die am Ende Platz 9 belegt hat.

Dank des Erfolgs gegen Bulgarien konnte die Mannschaft um eine Platzierung zwischen 21 bis 24 spielen. Sie belegte am Ende bei 3 Mannschaftserfolgen und 3 Niederlagen Rang 23 und ließ damit 15 Mannschaften hinter sich.

Die insgesamt im Vergleich zu den Vorjahren zufriedenstellenden Ergebnisse entsprechen nicht in allen Wettbewerben den zugegebenermaßen hohen Erwartungen und dem Potential unserer Spielerinnen. So konnte leider keine Mannschaft das angestrebte Play-off Spiel um einen Platz unter den besten 16 erreichen.

Hoffnungsvoll stimmt im Hinblick auf die nächste JEM, dass bis auf Tom Scholtes bei den Jungen und Emilie Piquard bei den Mädchen alle Spieler*innen der Junior*innenmannschaft auch im nächsten Jahr noch bei der Jugend spielberechtigt sind.

In Bezug auf die Einzelwettbewerbe bei den Junioren ist als positiv zu werten, dass alle Luxemburger Spieler*innen die Gruppenspiele in der 1. Runde überstanden. Maël Van Dessel erreichte nach einem weiteren gewonnenen Spiel in der Hauptrunde das 1/32-Finale, unterlag aber hier nach hervorragendem Spiel dem Franzosen Hugo Deschamps.

Auch Enisa Sadikovic kam bei den Juniorinnen nach einem weiteren Erfolg in der Hauptrunde bis ins 1/32-Finale.

Als bemerkenswerteste Leistung gilt aber hervorzuheben das Vordringen von Maël im Doppel zusammen mit dem Niederländer Van Oost bis ins Viertelfinale nach Erfolgen gegen Doppel aus Tschechien, Bulgarien und Polen. Im Spiel um die Bronzemedaille unterlagen sie den Franzosen Poret/Deschamps.

In der Historie der FLTT erinnert man sich nur an 3 Spiele in einem Einzel-/Doppelwettbewerb im Viertelfinale bei den JEM: Es waren dies 1987 in Athen Nathalie Oth bei den Schülerinnen und Jérôme Raison 1991 in Terni sowohl im Einzel als auch im Doppel.

Heinz Thews verweist auf eine detaillierte Analyse der Leistungen im Trainerstab, die wegweisend soll für eine dem modernen TT angepasste Trainingsgestaltung in der nächsten Zeit.

Was die Vorbereitung anbelangt, so ist in positivem Sinne festzuhalten, dass ausgezeichnete Trainingspartner zur Verfügung standen, u.a. die Spielerinnen der slowakischen Juniorinnenmannschaft, die bei der JEM Rang 5 belegte.

Leider ist es in dem mit ausgezeichneten Sportstätten anscheinend gesegneten Luxemburg aber nicht (mehr) möglich einen Lehrgang mit Unterkunft in der Vorbereitungsphase zu gestalten. Dabei war sogar die Trainingsstätte COQUE ursprünglich wegen der gleichzeitigen Austragung des Wibbel & Dribbel in der COQUE in Frage gestellt und wurde nur durch eine besondere Intervention möglich. Die Zusage für die Zurverfügungstellung des TT-Trainingsaals in der COQUE erfolgte dann mit der Einschränkung, dass es sich um eine Ausnahme handelt.

Die FLTT hat bekanntlich bereits vor Monaten ein Schreiben ans Sportministerium und an das COSL gerichtet, dass für vergleichbare Vorbereitungslehrgänge seit der Auflösung des INS als Sportherberge für Lehrgänge in Schulzeiten kein geeignetes Institut mehr für die Unterbringung bei der Vorbereitung von événements majeurs zur Verfügung steht.

- 5.22. Die Luxemburger Damennationalmannschaft ist für die Schlussrunde der Europameisterschaft qualifiziert, die vom 10. bis 17. September in Malmö stattfindet. Sie treffen dort in den Gruppenspielen auf Polen und Wales. Selektioniert sind: Sarah De Nutte, Tessy Gonderinger, Ni Xia Lian. Trainer ist Tommy Danielsson. Die Mannschaft wird begleitet vom Kinesitherapeuten Tim Martin. Delegierter ist Camille Gonderinger.
- 5.23. Die Planung der Lehrgänge und der internationalen Turniere während der Sommerferien, bei denen die FLTT mit Jugendlichen vertreten ist, wird vorgestellt.

Der vereinsoffene Lehrgang vom 17. bis 21. Juli kannte einen regen Zuspruch. 48 Teilnehmer*innen aus 19 Vereinen (Bech, Beetebuerg/Peppeng, Berbuerg, Bissen, Cado Lampertsbierg, Ell, Helleng, Houwald, Lenneng, Lénger, Lénster, Léntgen, Méischdref, Miedernach, Recken, Scheierbierg, Weimeschaff, Union, Wéntger) nahmen an diesem Lehrgang, bei dem Trainingseinheiten täglich morgens von 9.30 bis 12.00 Uhr stattfanden, teil.

Angesichts des Erfolgs dieses Angebots an die Vereine wurde ein weiterer Lehrgang in der Zeit vom 7.-11. August für Meldungen durch die Vereine geöffnet. Dabei gab es wieder 20 Teilnehmer*innen aus 7 Vereinen (Bartreng, Ell, Gréiwemaacher, Housen, Lenneng, Weimeschaff, Wéntger). Insgesamt schickten also 22 verschiedene Vereine Kinder bzw. Jugendliche zu den beiden Lehrgängen.

Für die Spieler des B- und C-Kaders sowie der Aufbaugruppe finden ab dem 7. August 6 wöchentliche Lehrgänge statt bis zur Wiederaufnahme des Schulbetriebs Mitte September:

7. – 11. August: in der COQUE (nur morgens)

14. + 16.-18. August: in der COQUE (zwei Trainingseinheiten - morgens und mittags)

21. – 25. August: in der COQUE (zwei Trainingseinheiten - morgens und mittags)

29. August – 1. September: in der COQUE (zwei Trainingseinheiten - morgens und mittags). An diesem Lehrgang nehmen auch 8 Jugendspieler*innen und 2 Trainer des deutschen Regionalverbandes Rheinland/Rhein Hessen am Lehrgang teil sowie eine Gruppe von 5 jungen chinesischen Spieler*innen aus Shanghai.

4.-8. September: in der COQUE (zwei Trainingseinheiten - morgens und mittags)

11.-15. September: Lehrgang mit Übernachtung im INS für ausgewählte Spieler*innen des B-Kaders. An diesem Lehrgang nehmen rund 10 ausländische Trainingspartner*innen teil.

Parallel zu diesem Lehrgang findet vom 11.- 14. September für die weiteren Spieler*innen der Jugendkader ein Lehrgang (nur mittags) statt.

Für die Leitung der Sommerlehrgänge stehen die Nationaltrainer sowie Honorartrainer der FLTT zur Verfügung. Des Weiteren wird auf die Dienste des französischen Trainers Vincent Aumoitte zurückgegriffen.

Andererseits nehmen auch Luxemburger Kaderspieler*innen an Lehrgängen im Ausland teil:

Vom 21.-25. August nehmen 4 Mitglieder der Jugendkader an einem Lehrgang der Region Rheinland in Bad Marienberg teil.

Vom 21. – 27. August nehmen 6 Spieler des B-Kaders im Rahmen eines Austauschs mit dem polnischen Vereinen Drzonkow, der mehrfach bereits an den IJM Luxemburgs teilnahm, an einem zweitägigen Lehrgang mit anschließendem Turnier in Drzonkow teil.

Bei den EURO Mini-Champs, die vom 25. bis 27. August in Schiltigheim stattfinden, wird die FLTT durch 4 Jungen und 4 Mädchen in den Alterskategorien U13 und U11 vertreten sein.

Eine größere Delegation von Jugendspielern der Alterskategorien U15, U13, U11 und U11 nimmt am 2. und 3. September an den Internationaux Jeunes von Charleville-Mézières teil.

Vom 15.-17. September ist die FLTT mit sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen der Alterskategorien U13 beim TTVNiedersachsen Grand Prix vertreten.

- 5.24. Vom 23. bis zum 30. August findet erstmals wieder ein von der CTTC-E (Chinese Table Tennis College-Europe) organisierter Lehrgang auf dem INS statt. Dieser von der FLTT organisierte Lehrgang ist Teil des Development Programs der ETTU. Es nehmen 29 Spieler*innen der Altersklassen U15 und U17 aus 12 unterschiedlichen europäischen Nationen daran teil. Von Luxemburger Seite aus nehmen Aaron Sahr (U15), Luca Elsen, Gene Wantz und Enisa Sadikovic (alle 17) daran teil, ebenso wie Maël Van Dessel als Trainingspartner.

Der Lehrgang steht unter der Leitung von Zhang Yining, vierfache Goldmedaillengewinnerin bei den Olympischen Spielen 2004 und 2008 und zehnfache Weltmeisterin sowie Yan Sen, Goldmedaillengewinner im Doppel bei den OG im Jahr 2000.

Ihnen zur Seite stehen die ausländischen Trainer, die ihre Spieler*innen nach Luxemburg begleiten sowie von Luxemburger Seite aus Peter Engel und Cheng Xia, der als Koordinator der Beziehungen zwischen dem CTTC-E und dem CTTC in China neben dem Sportdirektor Heinz Thews für die Organisation verantwortlich ist.

Das Trainingszentrum von Shanghai stellt zudem 6 jugendliche Trainingspartner*innen.

Am letzten Tag wird ein chinesisches Kamerateam das Camp besuchen und dokumentieren.

Der Botschafter Hua Ning hat seinen Besuch für den Dienstagnachmittag angekündigt. Bei dieser Gelegenheit wird auch Sportminister Georges Engel das Camp besuchen und sich vor Ort informieren über die Initiativen des CTTC-E und die Zusammenarbeit mit ihrem chinesischen Partner.

- 5.25. Der CD verabschiedet den Text einer Antwort auf die Mail von Eric Glod, die derselbe am 26. Juni geschickt hat und in der er u.a. die weitere Zusammenarbeit mit der FLTT an eine intensiviertere von der FLTT unterstützte und geförderte Zusammenarbeit mit Traian Ciociu bindet.

- 5.26. Bekanntlich wurde durch das neue « règlement grand-ducal du 20 mai relatif à la détermination des formations des cadres techniques et administratifs pour les différentes formes d'activités sportives » die Traineraus- und -fortbildung weitgehend reformiert. Träger einer Trainerlizenz, die von der ENEPS ausgestellt wurde, müssen diese Lizenz aktivieren und homologieren lassen. Die Zusammenstellung der lizenzierten TT-Trainer, wie sie im Annuaire erscheinen soll, unterscheidet Trainer, die eine entsprechende Aktivierung bei der ENEPS bereits

vorgenommen haben und solche, die dies bisher noch nicht getan haben. Die Zusammenstellung erfasst auch nicht mehr diejenigen Trainer, deren Ausbildung sich auf den Kids' Coach beschränkt und die keine Aktivierung vorgenommen haben und von denen angenommen werden kann, dass sie an einer Fortsetzung ihrer Ausbildung derzeit nicht interessiert sind. Diese Liste wird aber demnächst im BIO veröffentlicht.

Daneben werden in dieser Zusammenstellung einige Trainer geführt, die über eine Lizenz verfügen, die nur von der FLTT (und noch nicht von der ENEPS) ausgestellt wurde.

5.27. Jean Marie Noël berichtet über ein Webseminar zu „virtual table tennis“. In diesem Seminar wurde dargestellt, wie virtual table tennis funktioniert, welche Geräte es bedarf und welche Erfahrungen es in anderen Ländern (vor allem in Frankreich) bereits mit virtual table tennis gibt. Die interessante Frage ist, inwieweit virtual table tennis zur Erweiterung der Ping Pong community beitragen kann und welche Potentiale sich aus diesem Spiel ergeben.

5.28. Der CD hat bereits mehrfach sich dafür ausgesprochen Aktivitäten zur Installation und Bereitstellung von TT-Tischen im Freien zu initiieren, zu fördern und zu unterstützen.

André Hartmann berichtet über die Installation von steinernen Outdoor-Tischen im Bereich der Jugendherberge in Echternach. DONIC hat seine Hilfe angeboten für eine Werbeaktion „Ein Tischtennistisch für jede Gemeinde“. Über ein Schreiben an Gemeinden, Schulen und andere Institutionen sollen diese zur Anschaffung und Installation von Tischen im Freien motiviert werden.

5.29. Der CD diskutiert den Beitrag unseres Verbands zu einer Porte ouverte der Coque am 8. 10. 2023.

*Nächste Sitzung: Mittwoch, den **30. August 2023** in der Maison des Sports in Strassen.*